

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,
nun ist es so weit: Bewerbungen schreiben und Vorstellungsgespräche durchstehen – das liegt nun hinter Ihnen. Jetzt haben Sie einen Ausbildungsplatz und können die anstrengende Bewerbungsphase erst mal hinter sich lassen. *Das Wichtigste ist geschafft*, denken Sie nun vielleicht.

Aber stimmt das wirklich? Sicher, wer als Schulabgänger oder Schulabgängerin einen Ausbildungsvertrag unterschreibt, hat den Einstieg ins Berufsleben erst einmal geschafft. Aber damit ist zunächst nur die erste Hürde genommen, denn mit der Probezeit beginnt quasi die zweite Bewerbungsphase. Erst nach einer erfolgreichen Probezeit kann man davon ausgehen, dass man die Ausbildung auch wirklich wie geplant zu Ende bringt. Wird die Probezeit dagegen verpatzt, bedeutet dies erst einmal das Ende der Ausbildung – und der ganze Bewerbungsstress fängt wieder von vorne an ...

Deshalb gehört es in den ersten Wochen zu Ihren wichtigsten Aufgaben, sich von Beginn weg eine gute Ausgangsposition zu verschaffen und möglichst keinen Fehlstart hinzulegen. Denn – auch wenn es den meisten Berufseinsteigern und Berufseinsteigerinnen ungerecht vorkommt – für den ersten Eindruck in der Probezeit gibt es selten eine zweite Chance!

Doch worauf sollte man als Azubi achten? Machen Sie sich auf alle Fälle bewusst, dass am Arbeitsplatz neben offiziellen Anordnungen, Arbeitsanweisungen und Hierarchien eine Vielzahl an sozialen Spielregeln gilt, deren Einhaltung von Ihnen erwartet wird.

Bedenken Sie außerdem, dass Sie gerade in der Probezeit aufgrund von mangelnder Erfahrung und fehlendem berufsspezifischen Wissen wenig Gelegenheit bekommen werden, um sich in fachlicher Hinsicht auszuzeichnen.

Deshalb kommt es in der Probezeit für Sie als Azubi darauf an, Sympathien für die eigene Person zu wecken und mit der Anwendung der sozialen Spielregeln sowohl bei Vorgesetzten als auch bei Kolleginnen und Kollegen zu punkten. Dieses Wissen ist für Azubis unverzichtbar.

Dieser Ratgeber erläutert die sozialen Spielregeln, die für Sie als Azubi für die Bewältigung einer erfolgreichen Probezeit so wichtig sind – und die Sie sofort im Arbeitsalltag anwenden können.

Dabei brauchen Sie dieses Buch nicht unbedingt systematisch von vorne bis hinten durchzulesen. Sämtliche Kapitel des Buches sind so konzipiert, dass Sie das herauspicken können, was Sie gerade besonders interessiert – wie bei einem Buffet, wo man sich auch zuerst einmal das herausucht, was einem am besten schmeckt. Das Stichwortverzeichnis liefert hierzu die notwendige Orientierung. In neun Kapiteln werden die sozialen Spielregeln im Beruf erläutert. Hintergrundinfos, zahlreiche Tipps und erprobte Übungen liefern Ihnen dabei wertvolles Know-how für die Probezeit und auch danach.

Unter dem Motto *Mein neues Leben als Azubi* bieten Ihnen außerdem 26 Kurzgeschichten einen unterhaltsamen (und praxisnahen!) Einstieg in das betreffende Thema und schildern, was in der Ausbildung so alles passieren kann.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen – und natürlich einen gelungenen Berufseinstieg mit einer erfolgreichen Probezeit!

Ingrid Ute Ehlers und Regina Schäfer